

# Tischgesang eines Spinnenweibchens<sup>1</sup>

Manch holde Maid wär´ tief verbittert  
wenn das Männchen vor ihr zittert,  
aber ich, ich muß gestehn – ich find´s apart!  
Beim Blick auf scharfe Kieferklauen  
heißt es beten und vertrauen,  
das „Survival of the fittest“, es ist hart!  
Ob Hasenherz, ob kühner Löwe,  
bei Versagen droht Hors d´œuvre  
und ich sauge seine Säfte ungeniert.  
Ja was hilft das dumme Klagen,  
Liebe geht oft durch den Magen,  
sei willkommen edler Prinz – es ist serviert!

So ein Mann, so ein Mann,  
regt die Magensäfte an.  
Eines ist doch gewiss,  
nichts ersetzt den Liebesbiss.  
Es erregt ungemein  
Protein vom Männerbein,  
und was herzlos erscheint,  
ist doch gar nicht böß gemeint.

Der Spinnenmann greift bei Bedarfe  
recht geschickt zur Spinnwebharfe  
für sein Lieblingsstück: Die Melodei d´amour.  
Zärtlich zupft er Seidenstränge,  
ja, das Herz wird mir so enge,  
wilde Sehnsucht wächst heran in Moll und Dur.  
Hebt euch fort ihr Speicheldrüsen,  
seht den Mann den wonnesüßen,  
oh du zauberhafter Schelm, komm endlich her!  
Triumphierend siegt die Liebe  
über alle niedren Triebe,  
deshalb freß ich ihn ganz zwanglos erst nachher!

So ein Mann, so ein Mann,  
regt die Magensäfte an.  
Eines ist doch gewiss,  
nichts ersetzt den Liebesbiss.  
Es erregt ungemein  
Protein vom Männerbein,  
und was herzlos erscheint,  
ist doch gar nicht böß gemeint.

*P.S. Nur noch mal zur Erinnerung: Weitaus die meisten Spinnenmännchen überleben die Paarung! Kannibalismus nach der Paarung ist die absolute Ausnahme, häufig handelt es sich dabei um Arten mit Zwergmännchen (z.B. die Seidenspinne Nephila)*



© Werner David, Erding 2007  
[www.naturgartenfreude.de](http://www.naturgartenfreude.de)

---

<sup>1</sup> Melodie nach „So ein Mann, so ein Mann ...“ von Margot Werner